



Der 1997 fertiggestellte Dachgarten über einer LKW-Halle ist immer noch en vogue.

Gärten auf dem Dach

Dachgärten bilden oft kleine Paradiese in luftiger Höhe im urbanen Raum. Doch sie sind mehr als nur ein Rückzugsort mit Ausblick für den gestressten Städter. Ein Dachgarten kann auch Ersatzlebensraum für Tiere und Pflanzen sein, einen Beitrag zum Regenwassermanagement leisten und dem Gebäude zugute kommen – je nach Gestaltung.

TEXT Othmar Gut | Petra Reidel | Martin Hellbach | Verena Frosch

BUCHTIPP



Wolfgang Ansel, Petra Reidel:
Moderne Dachgärten – kreativ
und individuell. Das Praxisbuch
zur Dachbegrünung. 160 Seiten,
184 Farbbildungen. Gebunden
mit Schutzumschlag.
DVA Verlag, 2012.
ISBN 978-3-421-03829-6

Fernab von Mutter Erde, direkt dem Wind und der Sonne ausgesetzt – Dachgärten sind Extenstandorte. Hinzu kommen bautechnische Faktoren wie statische Belastbarkeit und Dachabdichtung. Trotzdem sind ansprechende Gestaltungslösungen möglich.

BESTÄNDIGKEIT "ON TOP"

Von echter Beständigkeit lässt sich nach fast 23 Jahren mit bestem Gewissen reden, denn so alt ist mittlerweile der Dachgarten auf dem Betriebsgebäude der Firma Thomas Heumann GmbH in Weinstadt-Beutelsbach. Der Garten "On Top" spiegelt die Idee wider, der Natur die versiegelte Fläche zumindest in Teilen zurückzugeben und diesen Raum gleichzeitig als Schaugarten für die Kunden sowie als Erholungsraum für die Mitarbeitenden zu nutzen. Ein geniales Konzept des damaligen Architekten Dieter Rommel zusammen mit Landschaftsarchitekt Thorsten Gesswein.

Der 1997 fertiggestellte Dachgarten ist immer noch en vogue. Das Konzept von privatem Familiengarten der Familie Heumann im obersten Stockwerk sowie Firmengarten und Schaugarten direkt über der LKW-Halle wird nach wie vor gelebt. Diese Konzeption zeigt, was gestalterisch und technisch auch auf einem Ausnahmestandort wie dem Dach alles möglich und umsetzbar ist. Somit der ideale Ort, um neue Materialien und ihre Eigenschaften, aber auch neue Ideen unter diesen besonderen Bedingungen zu testen. Alle Beläge auf dem Dach sind in Stahlrahmen verlegt, was den Austausch in neue Trendmaterialien sehr vereinfacht.

Es ist ein ausgeklügelter Wechsel aus immergrünen und laubabwerfenden Gehölzen, kombiniert mit Stauden, Gräsern und Geophyten, der diesen Dachgarten das ganze Jahr über in ein attraktives Erscheinungsbild taucht. Die teils recht geringe Substratschicht erfährt durch Stahlaufkantungen unterschiedlicher Geometrie und Höhe die Möglichkeit, punktuell



Der Teich hat eine Wassertiefe von nur 25cm.

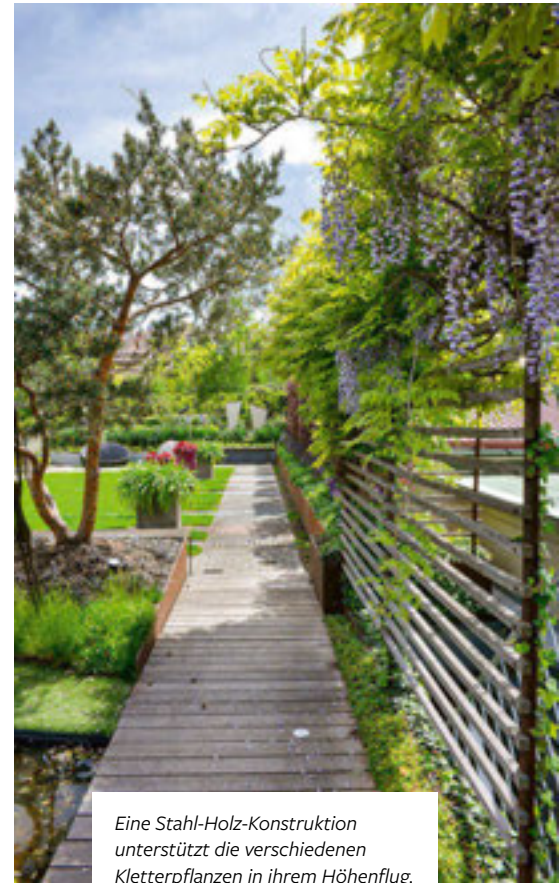
auch grössere Gehölze, wie die beiden *Pinus sylvestris* 'Glauca' und zwei handgeschnittene Kiefern, als Charakterpflanzen und Blickfang mitten im Garten zu platzieren.

Der grosse Teich strahlt sehr viel Ruhe aus, obwohl die Wassertiefe nur 25cm beträgt, was jedoch den schönen Spiegelungen auf seiner Oberfläche keinen Abbruch tut. So hat der Blick vom oberen Gartenstockwerk auf diese Szene schon fast etwas Meditatives. Japanische Ahornarten finden sich auf beiden Gartenebenen. Sie bilden eine elegante, stockwerkübergreifende gestalterische Einheit. Zwei Reihen dichter Gräser aus Chinaschilf (*Miscanthus sinensis* 'Gracillimus') und Lampenputzergras (*Pennisetum alopecuroides* 'Compressum') bilden den Sichtschutz in Richtung Werkhof und blenden das geschäftige Treiben optisch aus. Das industriell genutzte Nachbargelände schirmen hohe Bambuspflanzen (*Phyllostachys bissetii*) ab. Die

Stahl-Holz-Konstruktion, die verschiedene Kletterpflanzen in ihrem Höhenflug unterstützt, sowie die Schatten spendende Pergola mit einem integrierten Sonnenschutz auf der Familienetage stammen aus eigener Manufaktur – individuell an das Objekt angepasst.

Das gesamte Pflanzensortiment wird immer wieder an aktuelle Trends angepasst, Zwiebelpflanzen ergänzt, Stauden ausgetauscht. Hierdurch entsteht eine Vielfalt im steten Wandel – angepasst an die aktuelle Entwicklung in der Pflanzenverwendung. Dies schätzen nicht nur Kunden und Mitarbeitende, sondern auch die Vogel- und Insektenarten, die sich dieses luftige Areal seit vielen Jahren erschlossen haben.

Nachts setzen verschiedene Beleuchtungskonzepte im Praxistest einzelne Gartenszenen ins richtige Licht und bieten völlig neue Blickwinkel und Perspektiven mit ihrem Spiel aus Licht und Schatten. Immer mal wieder ist der Garten ein Ort für Kunstausstellungen.



Eine Stahl-Holz-Konstruktion unterstützt die verschiedenen Kletterpflanzen in ihrem Höhenflug.

PROJEKTDDETAILS

- **Objekt:** Zweistöckiger Dachgarten auf dem Betriebsgebäude der Firma Thomas Heumann in Weinstadt-Beutelsbach bei Stuttgart (www.theumann.de)
- **Realisierung:** 1997
- **Dachgartengrösse:** 680 m² auf zwei Etagen
- **Planung und Ausführung:** Thorsten Gesswein, Landschaftsarchitekt; Thomas Heumann GmbH
- **Materialien:** Muschelkalkplatten, Glassteg, Hartholz-Holzdecks
- **Bewässerung:** Die automatische Bewässerung ist aufgrund der standortgerechten Pflanzenauswahl nur noch sehr selten im Einsatz.
- **Pflanzen:** Kiefernsohlitars, Japanische Ahornarten, Gräserstreifen, Stauden und Zwiebelpflanzen – flächig oder in Reihen verwendet



Neue Blickwinkel und Perspektiven bei nächtlicher Beleuchtung.